

Ziel des Antrages ist es nach Aussage von Ratsfrau Formanski, den Parksuchverkehr einzuschränken. Das Parkverhalten der Studenten führt zu Unmut in der Bevölkerung und Ratsfrau Formanski erinnert in dem Zusammenhang an eine von Bürgermeister Raetz zum Zeitpunkt der Eröffnung der Hochschule getroffene Aussage, dass die Stadt ordnungswidriges Parkverhalten der Studenten protokollieren wird. Den Ausführungen in der Sitzungsvorlage, dass es sich bei dem Erweiterungsgebäude um einen Labortrakt handelt, der der Optimierung des Forschungsbetriebes aber nicht einer Erhöhung der Studienkapazitäten dient, widerspricht nach ihrer Recherche die Internetpräsentation der Hochschule. Die Hochschule erhofft sich demnach einen Studentenzufluss.

Wenn mit der von der Verwaltung vorgeschlagenen Verbesserung der Anreise-Information kein Erfolg erzielt werden kann, erachtet Ratsfrau Formanski weitergehende Maßnahmen für notwendig. Sie macht in diesem Zusammenhang die Verwaltung darauf aufmerksam, dass in der Umgebung Stellplätze zur Vermietung angeboten werden.

Fachbereichsleiterin Thünker-Jansen regt an, dass sich die Stellplatzeigentümer mit ihrem Vermietungsangebot direkt an die Fachhochschule wenden. Ferner gibt sie zu bedenken, dass durch die Bereitstellung von Parkflächen gleichzeitig mehr Verkehr erzeugt wird. Der Hochschulparkplatz verfügt noch über freie Kapazitäten und zusätzlich besteht ein optimaler Anschluss an die S-Bahn. Es liegt nach Ansicht der Verwaltung an der Öffentlichkeitsarbeit der Fachhochschule, diese Themen stärker auf der Internetseite zu präsentieren.

Die Bürger erwarten, dass das Problem aufgegriffen wird. Ratsfrau Krupp bittet daher die Verwaltung, das ordnungswidrige Parken zu ahnden. Ferner regt sie an, die Fachhochschule aufzufordern, verstärkt für die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs zu werben.

Ratsfrau Formanski zieht den vorliegenden Antrag vom 06.03.2017 zurück. Sie bittet die Verwaltung entsprechend den Ausführungen in der Sitzungsvorlage und den in der Sitzung gemachten Anmerkungen an die Fachhochschule heranzutreten. Sollte mit den angeregten Maßnahmen keine Verbesserung der Problemsituation erzielt werden, kündigt sie eine erneute Antragstellung an.